

In was für einer Welt wollen wir leben?

Oberzeuzheim: Grundschüler gestalten gemeinsam eine Landschaftscollage – Preis für Klimaschutz–Programm des Kreises



Der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer freut sich zusammen mit den Kindern der 3. und 4. Klasse der Grundschule Oberzeuzheim, der Umweltberaterin Hella Birker und der Klimaschutzmanagerin Verena Nijssen über die Auszeichnung beim Wettbewerb „So machen wir's“. Foto: Kreisverwaltung

Die Grundschule in Oberzeuzheim behandelt den Klimawandel im Unterricht. Und nicht nur sie: Für sein umfassendes Programm „Mehr Klimaschutz in der Bildung“ ist der Landkreis Limburg–Weilburg jetzt ausgezeichnet worden.

Als Klimaflüchtlinge bitten der Eisbär Oskar und der Pinguin Dr. Pong Ping 35 Grundschul Kinder der 3. und 4. Klasse in Oberzeuzheim um Hilfe. Sie sind auf der Suche nach einem neuen Lebensraum für sich und ihre Artgenossen, da sich die Arktis und die Antarktis durch den Klimawandel und die Umweltverschmutzung so stark verändert haben, dass sie befürchten, dort bald nicht mehr leben zu können. Als sie hören, wie viele gute Ideen die Kinder haben, um sich für mehr Klima- und Umweltschutz einzusetzen, schöpfen sie neuen Mut und hoffen, dass sie doch in ihre Heimat zurückkehren können.

Dieses kleine Theaterstück war der Auftakt zu einem kreativen, informativen und gemeinschaftlichen Aktionstag an der Grundschule in Oberzeuzheim. Zusammen haben die Umweltberaterin Hella Birker, die Natur-Spielpädagogin Gesa Bund und die Klimaschutzmanagerin Verena Nijssen den Tag gestaltet. Im Anschluss an die interaktive Einführung wanderte die Gruppe zum nahe gelegenen Wald nördlich von Oberzeuzheim und sammelte Äste, Rinde, Steine, Moos und Blätter, die später auf dem Schulgelände zu einer wunderbaren Landschaftscollage von den Kindern zusammengebaut wurde. Die Kinder erschufen gemeinsam eine Wunschwelt, in der sie in Zukunft leben möchten, mit Flüssen, Wiesen, Wäldern, Bergen und Höhlen, in denen viele verschiedene Pflanzen und Tiere ohne Umweltzerstörung leben. Dazu bauten sie kleine Dörfer mit bunten Gärten für ein friedliches und harmonisches Miteinander. Zwischen Wanderung und Collagenerstellung stärkten sich alle bei einem

gemeinsamen reichhaltigen Klimafrühstück mit Obst und Gemüse aus regionalem, saisonalem und biologischen Anbau.

Als krönenden Abschluss feierten die Kinder mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer den Preis der Klima-Kommunen des Landes Hessen. Gemeinsam hielten sie den Moment auf einem Foto fest. Der Preis ist neben Urkunde und Schild mit einem Geldpreis dotiert, den die Verantwortlichen für Material für die Bildungsarbeit einsetzen wollen, beispielsweise für die Ausstellung zu umweltbewusster und klimafreundlicher Ernährung und für Forschermaterial. Das Geld soll auf jeden Fall den Kindern und Jugendlichen im Landkreis Limburg-Weilburg zugutekommen, damit sie noch mehr aktiv über den Klima- und Umweltschutz lernen können. Seit zehn Jahren engagieren sich hessische Klima-Kommunen für Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

„So machen wir’s“: 53 Beiträge beim Wettbewerb der hessischen Klima-Kommunen:

53 Beiträge gab es beim Wettbewerb der hessischen Klima-Kommunen. Neben dem Landkreis Limburg-Weilburg wurden fünf weitere Preisträger.

Limburg-Weilburg wurde mit dem Sonderpreis in der Kategorie „Klimabildung kommunal“ für sein Programm „Mehr Klimaschutz in der Bildung“ ausgezeichnet. Bildung ist eine der wichtigsten von sechs Säulen des Klimaschutzes im Landkreis Limburg-Weilburg, da sie die Voraussetzung für eine nachhaltige und klimaschonende Lebensweise darstellt. Deshalb sprechen das Klimaschutzmanagement und die Umweltberatung sowohl die Kinder als auch verschiedene Multiplikatoren an. Das umfangreiche und ganzheitliche Programm reicht bis in die Erwachsenenbildung hinein. Jedes Format hat seine eigene Zielgruppe und wendet unterschiedliche Methoden an, um für Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren und zum Handeln zu bewegen.

Jörg Sauer, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Limburg-Weilburg, sagte dazu:

„Die junge Generation demonstriert für Klima- und Umweltschutz. Das begrüße ich aus tiefer Überzeugung. Wir als Landkreis Limburg-Weilburg unterstützen sie dabei mit passenden Bildungsangeboten, denn: Bildung ist der Schlüssel für verantwortungsvolles Handeln. Mit Angeboten für Kindergärten über Grund- und weiterführende Schulen bis hin zur Erwachsenenbildung haben wir eine breite Palette an Themen und Veranstaltungsformen zusammengestellt, die immer weiter ausgebaut wird. Nur gemeinsam über Generationen hinweg können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten.“ *red*